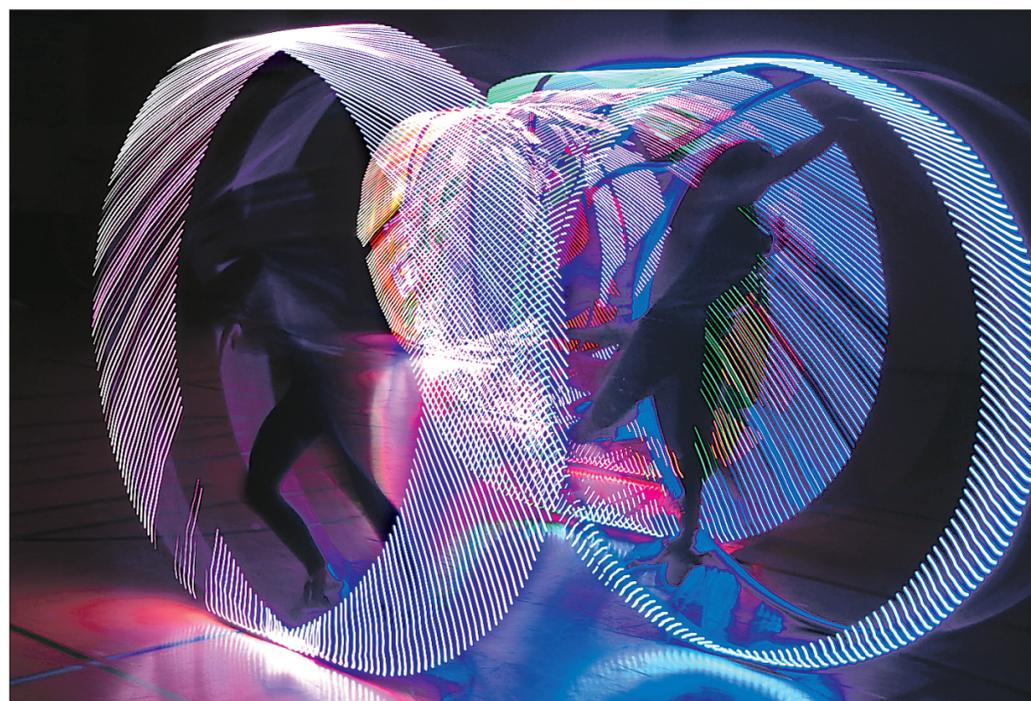




Politiker können auch kochen (von links): Ministerin Petra Grimm-Benne, René Wölfer und Frank Schiwiek.



Diesen besonderen Effekt boten die mit LED-Schläuchen bestückten Rhönräder.

Fotos: Olaf Koch

Kulinarische Gala: Das ist alles verdammt lecker

Benefizveranstaltung am Freitagabend in der Schönebecker Lerchenfeldschule bringt rund 4500 Euro zusammen. *Von Olaf Koch*

Schlemmen für den guten Zweck: Eine Kombination aus Sport, Kultur und Essen wurde am Freitagabend in der Lerchenfeldsporthalle geboten. Dort fand die kulinarische Benefizgala statt. Am Ende des Abends wurde gezählt: Es kamen rund 4500 Euro zusammen.

Schönebeck • Als der Hit von Helene Fischer „Unser Tag“ lief, war das nicht nur ein Reißer in der Lerchenfeldsporthalle. Das Song war auch Symbol für das, was so viele Menschen für andere Menschen möglich gemacht haben. Und so sangen die Gäste in der übervollen Halle zufrieden mit: „Das ist unser Tag. Der perfekte Tag. Der allerbeste Augenblick, denn jedes Wunder wird auf einmal wahr. Das ist unser Tag ...“
Es gab am Abend nicht wenige Momente, in denen die Gäste Tränen in den Augen hatten. Niemand musste sich deswegen schämen. Denn diese kollektiven Tränen waren ein Zeichen des Mitgefühls für jene Menschen, die es im Leben nicht so gut haben wie viele andere. Doch im Verlauf des Abends wurde aus den Tränen ein Lächeln. „Wir schaffen ein Lächeln“, war das Motto der kulinarischen Benefizgala,



Die Teilnahme an der kulinarischen Benefizgala wurde festgehalten, hier die Gruppe „Gemeinsam stark für Schicksalskinder“.



Die Linksfraktion kochte leckere Königsberger Klöße, rechts Sabine Dirlich, links Friedrich Harwig.

die Schüler, Lehrer, Politiker, Unternehmer und viele andere Gäste gleichermaßen anzog. Sie alle einte ein Gedanke: Helfen! „Mit der Aktion wollen wir Menschen unterstützen, die ein Schicksalsschlag erlitten haben“, moderierte Sportlehrer Thomas Bombach. Und die Schönebecker und Gäste darüber hinaus zeigten, dass sie durchaus zusammenrücken können, wenn es gefordert ist, und so ein Wort wieder zu Leben erwecken, das in der Vergangenheit zwanghaft überbordet war: Solidarität.
Vor dem Essen kam die Kultur. Die Organisatoren der Lerchenfeldschule hatten gemeinsam mit dem Jugendclub „Young Generation“ ein

abendfüllendes Programm auf die Beine gestellt: mit Musik, Gesang und Sport. Im Mittelpunkt standen selbstredend die Rhönradsportler der Schule, die als Aushängeschild in ihrer Sportart über die Stadtgrenzen hinaus gelten. Sie zeigten Vorführungen, die teilweise nicht nur sportlich, sondern schon artistisch waren. Besonders eindrucksvoll waren die Rhönräder mit LED-Schläuchen, die in der abgedunkelten Halle ganz besondere bunte Lichteffekte hervorriefen.
Eine Premiere war zudem die Versteigerung. Jeder in der Halle konnte sich für ein Jahr zu einem Titel der Rhönradsportler das Ansagerrecht kaufen. „Immer, wenn wir mit

diesem Lied auftreten, werden wir den Sponsor dazu ansagen“, versuchte Thomas Bombach das Angebot schmackhaft zu machen. Und es dauerte auch nicht lange, da schraubte sich der Preis dieser Versteigerung immer weiter nach oben. Aus dem Anfangsgebot von 50 Euro wurden am Ende 200 Euro. Die Vertreter der Salzlandsparkasse am Körnerplatz in Schönebeck erkaufen sich das Namensrecht.
Was dann folgte, machte den ansonsten um kein Wort verlegenen Thomas Bombach erstmals sprachlos: Die Rhönradsportler legten den gleichen Betrag wie die Summe von der Salzlandsparkasse noch einmal drauf.

Neben den Rhönradsportlern hatten Rosvita Hennig und Ergys Tuci ihre Auftritte. Die beiden Jugendlichen verbringen ihre Freizeit im Jugendclub „Young Generation“. Rosvita ist eine ausgezeichnete Tänzerin, Ergys ein Virtuose auf der Violine. Er wurde von Thomas Bombach als der „David Garrett aus Schönebeck“ angesagt. Was beide Jugendliche ablieferten, war - ohne Übertreibung - fast schon Weltklasse. Aus Staßfurt angereist war Sängerin Sina. Sie besucht in der Salzstadt die Hermann-Kasten-Sekundarschule und überzeugte mit ihrer rockigen Stimme.
Für 15 Euro Eintrittsgeld als Spende gab es nicht nur Sport

und Kultur, sondern eben auch Essen. Ziemlich viel und lecker: Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe „Gemeinsam stark für Schicksalskinder“ und des Jugendclubs „Future“ kochten Gyros-Suppe, die SPD Schönebeck bot eine Reispfanne mit Frühlingsgemüse und Garnelenspießen an, Denis Radmer und sein Team vom Escafé „Lisa“ aus Biere kreierte Schweinefilet im Baconmantel und Kartoffelgratin, die Linke-Fraktion aus Schönebeck kredenzte Königsberger Klöße (Zitat Sabine Dirlich: „Politisch vielleicht nicht korrekt, aber verdammt lecker!“), die Mitarbeiter und Jugendlichen des Jugendclubs „Young Generation“ waren mit Häppchen und Chutneys dabei, das Team vom Alex Menü bereitete Tomaten- und Spargelsuppe zu und die Mitarbeiter von der Intra GmbH kochten Leberkäse aus dem Ofen mit bayrischem Kraut und Brezeln. So vielfältig kann die Schönebecker Küche sein.
Schulleiter Rüdiger Gröber erhielt Freitagabend ziemlich oft ein Schulterklopfen ob der gelungenen Veranstaltung. Dies gab er an Schüler und Lehrer weiter. „Das hier heute Abend ist erlebte Sozialkompetenz. So etwas kann man nicht im Unterricht vermitteln.“ Die kulinarische Benefizgala war also mal wieder ein besonderer Tag: „Der perfekte Tag.“



Ergys Tuci zeigte eine super Leistung mit klassischen Stücken.



Verzauberte mit exotischen Tänzen: Rosvita Hennig.



Kam aus Staßfurt zur Gala nach Schönebeck: Sängerin Sina.

Um die halbe Welt gereist

Besuch aus Australien in Schönebeck

Schönebeck/Melbourne • Die weiteste Anreise zur Benefizgala hatte Vera Killeen und Christine Schultheiss. Sie kamen aus Australien nach Schönebeck, um eine Cousine zu besuchen. Melbourne ist die Hauptstadt des Bundesstaates Victoria in Australien. Sie ist mit 4,3 Mil-

lionen Einwohnern nach Sydney die zweitgrößte Stadt des australischen Kontinents. Hier in Europa machen die Damen eine lange Tour - nach Spanien, England und in die Niederlande. Mit einem Blumenstrauß wurden sie willkommen geheißen.



Jubel Christine Schultheiss und Vera Killeen, die aus Melbourne (Australien) angereist waren.



„HmMMM“: Marina Bornemann präsentiert hier die leckere Tomatensuppe. Zudem gab es noch Spargelsuppe.



Jeder Platz in der Lerchenfeldsporthalle war besetzt.



Das gemeinsame Kochen musste für die Nachwelt festgehalten werden - mit einem Selfie mit dem Smartphone.

Die gute Nachricht

4500 Euro gesammelt

Schönebeck • Da hatte Lehrer und Mitinitiator der kulinarischen Benefizgala Thomas Bombach Tränen in den Augen. Denn was Schüler, Lehrer, Gäste und Sponsoren leisteten, war bisher noch nie dagewesen: „Es sind rund 4500 Euro zusammengekommen. Das ist unglaublich!“, so Thomas Bombach zur Volksstimme.